



Drucksachen-Nr.

5479/2014-2020

Datum:

27.09.2017

**An den Bezirksbürgermeister als Vorsitzender der
Bezirksvertretung Heepen**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Heepen	12.10.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Behindertengerechter Umbau des Braker Bahnhofs

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird aufgefordert, mit Nachdruck bei den zuständigen Stellen darauf hinzuarbeiten, dass der Braker Bahnhof in das nächste Programm zum behindertengerechten Umbau von Bahnhöfen aufgenommen wird oder dass auf andere Weise der behindertengerechte Umbau erfolgt.

Begründung:

Bereits 2007 (Antrag der SPD) und erneut 2015 (Antrag der Linken) hatte die Bezirksvertretung Heepen den Beschluss gefasst, den Braker Bahnhof behindertengerecht auszubauen.

Dieser Antrag wurde von der Deutschen Bahn abschlägig beschieden.

Inzwischen gibt es in Brake neue Entwicklungen:

1. Es gibt inzwischen für ältere und behinderte Menschen mehrere Einrichtungen, in denen annähernd 200 Menschen leben :
 - Alt und Jung in der Brakhofstraße,
 - Wohnen mit Versorgungssicherheit („Bielefelder Modell“) in der Trägerschaft der AWO,
 - Wohnen mit Versorgungssicherheit („Bielefelder Modell“) in der Trägerschaft von Alt und Jung,
 - dazu mehrere private Einrichtungen.
2. Die Einwohnerzahl ist auf knapp 10.000 gestiegen.

3. Nach Recherchen mit entsprechenden Stellen der Verwaltung gibt es in Brake etwa 90 schwerst gehbehinderte Menschen, die für ihre Fortbewegung einen Rollstuhl brauchen; dazu sehr viele ältere Menschen mit Rollator. Unabhängig von Behinderungen gibt es viele Eltern (nach statistischer Wahrscheinlichkeit permanent ca. 100) mit Kinderwagen, die ebenfalls dringend auf einen problemlosen Zugang zu den Bahngleisen angewiesen sind. Auch für Radfahrer muss es einen leichteren Zugang zu den Gleisen geben.

Deshalb ist ein erneuter Vorstoß in dieser Angelegenheit angesagt.

Unterschrift:

gez. Wäschebach